

Zulassungsarbeit-Zeitplan

Beitrag von „Dalyna“ vom 1. Januar 2009 10:37

Bei uns war das schon mal abhängig vom Fach, in dem man geschrieben hat. Ab dem Tag der Anmeldung hatte ich genau ein halbes Jahr Zeit. Oft war es bei uns so, dass wir aber erst mal anfangen sollten zu arbeiten, um zu sehen, ob wir mit dem Thema auch klar kommen, so dass wir alle etwa einen Monat mehr hatten. Da bei mir das Thema schon sehr lange klar war und ich ab Oktober Zeit hatte und erst im Frühjahr mit der Arbeit beginnen konnte, weil es eine Freilandarbeit war, hab ich die Zeit genutzt und Literatur gelesen, mir Notizen gemacht und die theoretischen Teile, die ich schon schreiben konnte, geschrieben. Ab März habe ich angefangen, Vorarbeiten im Freiland zu machen, im Mai begannen die notwendigen Vorarbeiten so richtig, weil es endlich warm genug war. Dann musste beziehungsweise sollte ich erst mal testen, ob ich mit der Art der Arbeit klar komme und angemeldet wurde dann offiziell Anfang Juli.

Das wäre auch mit weniger Leerlauf gegangen. Bei mir kamen eben äußere Faktoren dazu, warum ich so lange Vorarbeiten leisten konnte.